

# Der Lieblingsjünger

Autor(en): **Kupffer, Elisar von**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **13 (1945)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-567782>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Der Lieblingsjünger

Es war am See Genezareth . . .  
Zwei junge Männer warfen Netze  
    Nach Fischen aus.  
Im blonden Haar des einen Jünglings  
Verfing die müde Sonne sich.

Und Jesus Christus ging vorüber.  
«Willst du mir folgen, Freund Jakobus?  
    Und du — Johannes?»

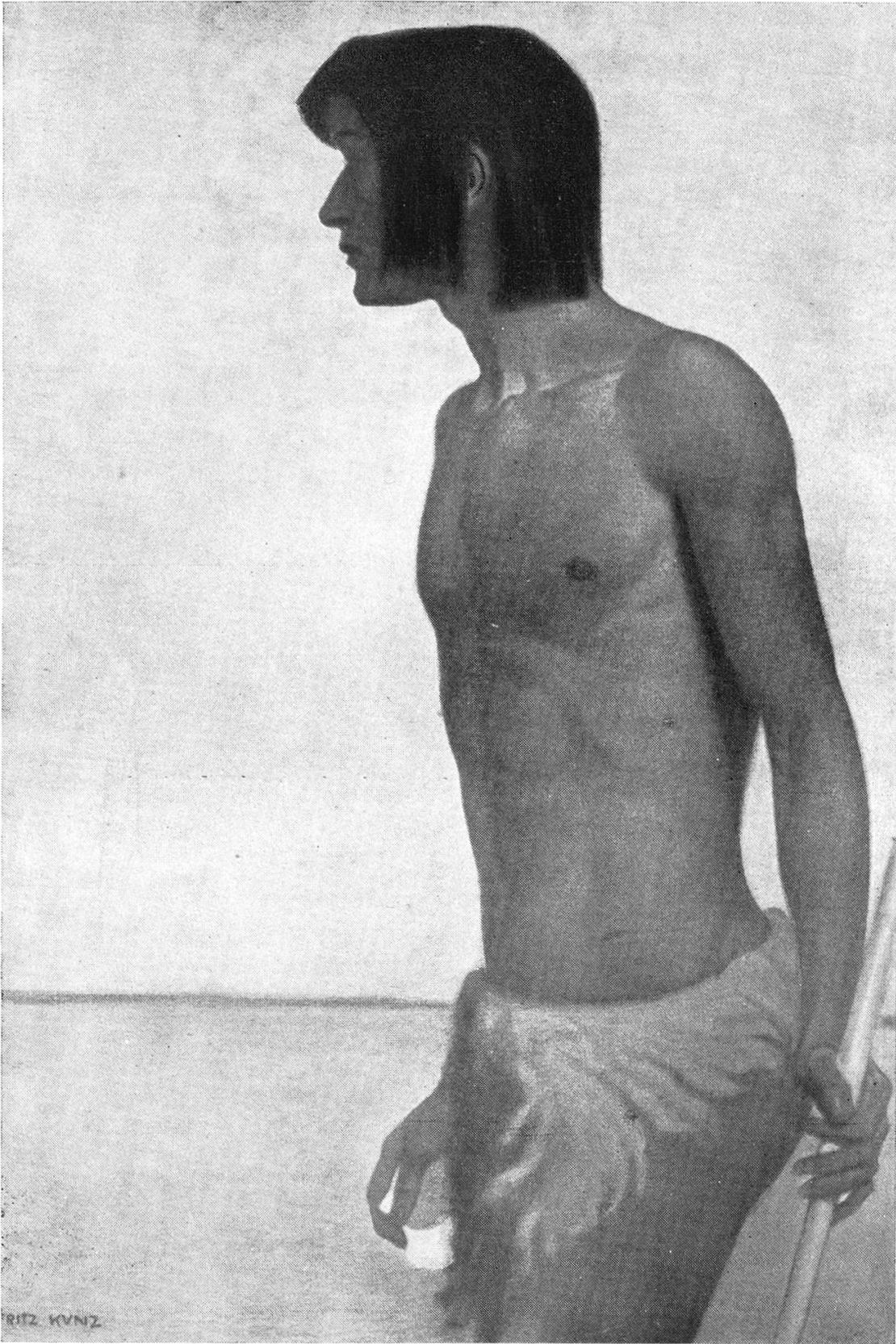
Der Jüngling warf seinen weißen Mantel  
Um seine lichtgebräunten Glieder —  
Sah ihn begeistert an und — folgte.

\* \* \*

«Man führt dich einst, wohin du nicht willst.»  
So kündete er Simons böses Ende.  
Und Simon deutet auf den schönen Jüngling,  
Der Jesus an der Brust gelegen,  
Das Pochen seines Herzens fühlte:  
«Herr, Herr, was wird aus Diesem?»  
    «Und wenn ich wollte, daß er ewig lebte,  
    Was geht es dich an, Simon Petrus?»  
Und damit wandte sich der Heiland,  
Gefolgt von seinem Lieblingsjünger,  
Und zu den Andern sagte Simon:  
    «Uns ist er Freund, doch Jenen liebt er.»

Elisar von Kupffer

---



Fritz Kunz, Zug

Jugendlicher Johannes